

Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen. Alle Angaben in Maschinen- oder Druckschrift.

Niederschrift¹
über die Mitgliederversammlung / Vertreterversammlung
zur Aufstellung des Direktkandidaten

der

(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung)

für den Wahlkreis 34 - Nordsachsen 1 35 - Nordsachsen 2 36 - Nordsachsen 3

zur Wahl zum 7. Sächsischen Landtag am 1. September 2019

Der/Die

(einberufende Stelle der Partei)

hatte am

(Datum)

durch

(Form der Einladung)

- eine - gemeinsame -² Mitgliederversammlung der Partei im Wahlkreis**
(Mitgliederversammlung zur Wahl eines Direktkandidaten ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis zum Sächsischen Landtag wahlberechtigten Mitglieder.)
- die Mitglieder der - gemeinsamen -² besonderen Vertreterversammlung**
(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertretern, die nach § 21 Absatz 1 Satz 3 des Sächsischen Wahlgesetzes für die Aufstellung des Direktkandidaten gewählt worden sind.)
- die Mitglieder der - gemeinsamen -² allgemeinen Vertreterversammlung**
(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung der Partei allgemein für bevorstehende Wahlen nach § 21 Absatz 1 Satz 4 des Sächsischen Wahlgesetzes gewählte Versammlung.)

(Gemeinsame Mitgliederversammlung oder gemeinsame Vertreterversammlung zur Wahl mehrerer Direktkandidaten ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts in mehreren Wahlkreisen wahlberechtigten Mitglieder, wenn gemäß § 21 Absatz 2 des Sächsischen Wahlgesetzes die Wahlkreise die Grenze eines Landkreises oder einer Kreisfreien Stadt nicht durchschneiden.)¹

auf den

(Datum und Uhrzeit)

nach

(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Postleitzahl und Ort)

- zum Zwecke der Aufstellung eines Direktkandidaten
- zum Zwecke der Wiederholung der Abstimmung über die Aufstellung eines Direktkandidaten einberufen.

Erschienen waren stimmberechtigte Mitglieder/Vertreter.^{2,3}

Die **Versammlung** wurde **geleitet** von:

Die **Versammlung** bestellte zum **Schriftführer**:

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei im Wahlkreis in der Zeit vom bis

für die besondere Vertreterversammlung

für die allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind;

(Nur ausfüllen, wenn es sich um eine Vertreterversammlung handelt.)

2. dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;

dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;

3. dass nach der Satzung der Partei

dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen

dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerber gewählt ist, wer erreicht hat;

(Wahlverfahren [z.B. einfache, absolute Mehrheit] angeben)

4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbers zu vermerken hat;

5. dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;

6. dass die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Als **Bewerber** wurden vorgeschlagen:

1.

2.

3.

(Familiennamen, Vornamen, Anschriften)

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen des von ihnen gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	(Familiennamen und Vornamen der Bewerber)	(Stimmen)
	Stimmenthaltungen:	<input type="text"/>
	Ungültige Stimmen:	<input type="text"/>
	Zusammen:	<input type="text"/>

Hiernach hat - keiner der Vorgeschlagenen -² die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

Im 2. Wahlgang⁴ wurde zwischen folgenden Bewerbern in gleicher Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt:

1. und 2.
(Familiennamen und Vornamen der Bewerber)

Dabei erhielten:

1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	(Familiennamen und Vornamen der Bewerber)	(Stimmen)
	Stimmenthaltungen:	<input type="text"/>
	Ungültige Stimmen:	<input type="text"/>
	Zusammen:	<input type="text"/>

Hiernach ist als Direktkandidat gewählt:

(Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- nicht erhoben.
- erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. bis beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte:

(Familiennamen und Vornamen von 2 Teilnehmern)

neben dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Aufstellung des Direktkandidaten in geheimer Wahl erfolgt ist, alle stimmberechtigten Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt waren und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

(Ort, Datum)

Der Leiter der Versammlung	Der Schriftführer
(Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift)	(Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift)
(eigenhändige Unterschrift)	(eigenhändige Unterschrift)

Hinweise zum Ausfüllen:

- 1 Bei der Aufstellung von Bewerbern gemäß § 21 Absatz 2 SächsWahlG ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift zu erstellen.
- 2 Nichtzutreffendes streichen.
- 3 Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmer hervorgehen.
- 4 Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.